

# Was auch immer geschehen mag

Von llobi

## Kapitel 6: Kapitel 6

Hallo zusammen

Danke für die lieben Kommis ich freue mich sehr darüber  
dieses Kapitel ist irgendwie mein Lieblings Kappi hoffe es gefällt Euch

Disclaimer: nichts gehört mir und Ich kriege auch kein Geld dafür höchstens Kritik oder  
Kommis wenn Ich Glück habe

Was auch immer geschehen mag

„The greatest Thing you ever learn is to love and to be loved in return“

Kapitel 6

An diesem Tag dachte Kaiba noch eine Weile über Joey nach, seit wann war der  
Duellant eigentlich nicht mehr so überdreht und nervig?

Konnte es sein das die Freundschaft die Er mit Yugi und Co. hatte seine schlechtesten  
Eigenschaften gefördert hatte und jetzt sozusagen der echte Joey Wheeler zum  
Vorschein kam? Wundern würde es den CEO nicht.

Irgendwie schien sein kleiner Bruder einen Narren an Wheeler gefressen zu haben, ein  
Umstand den der Blauäugige sogar noch förderte so hatte Mokuba jemand zum  
spielen wenn Er selbst mal wieder lange Arbeiten musste.

Und sein Klassenkamerad verdiente sich noch etwas dazu.

Wenn Er aber an die Diskussion dachte die dem vorausgegangen war musste sogar  
der Kaiba Corp. Chef ein schmunzeln unterdrücken, manchmal war der Blonde so was  
von stur, am Anfang wollte Wheeler einfach kein Geld dafür annehmen, laberte immer  
nur das Mokuba sein Freund wäre und Er gerne mit Ihm zusammen war, doch dann  
musste sich sogar ein Joey Wheeler den Argumenten seines Klassenkameraden  
geschlagen geben.

Wieder war Zeit ins Land gegangen und Heute bekamen Joey's Vater und Toushin  
Ihre festen Arbeitsverträge bei der Kaiba Corp. endlich war die Probezeit vorbei.

Diese Gespräche führte Kaiba immer selbst, Er war bis jetzt sehr zufrieden mit der  
Arbeit von beiden, warum der CEO gerade diese Mitarbeiter besonders im Auge  
behielt war Ihm nicht bewusst, aber nun stand erst mal das Gespräch zur  
Festanstellung an.

Bereits nach einer halben Stunde hatten alle Ihre Unterschriften auf die Verträge  
gesetzt, nachdem das geschehen war fragte Kaiba seine neuen Untergebenen ob Sie

in eine der Wohnungen ziehen wollten die die Kaiba Corp. zur Verfügung stellte, denn der Firmenchef hatte schnell gemerkt das es sich sehr positiv auf die Arbeiter auswirkte wenn Sie ein schönes zu Hause hatten, die Mitarbeiter waren nicht nur völlig loyal sondern auch äußerst motiviert.

Darum bot Er den Wheeler's, der Eisklotz hatte sich angewöhnt alle drei unter diesem Namen zusammen zufassen eine dieser Wohnungen an.

Die beiden Männer sagten begeistert zu, endlich konnten sie aus dem Ghetto raus das war gerade für Hayate, Joey's Vater sehr wichtig da Er wollte dass sein Sohn in einer guten Umgebung aufwuchs,

so kam das Gespräch auch darauf ob die Renovierungen von einer Firma oder von den zukünftigen Bewohnern selbst ausgeführt werden sollten.

Normalerweise fragte der Kaiba Corp. Chef das nicht, aber dieses Mal hatte Er es im Gefühl das die Bewohner Ihre vier Wände gerne Selbst gestalten würden, und so gab Ihr Chef Ihnen die Möglichkeit dazu.

Der Braunhaarige wusste dass eine Renovierung die Finanzen der drei überstieg, doch ob Er das Geld nun einer Firma gab die renovierte oder den dreien war Ihm egal.

So war für diesen Tag alles geklärt,

an diesem Abend saßen die drei Männer noch lange zusammen und berieten sich wie die neue Wohnung denn aussehen sollte, denn es war für alle ein neuer Lebensabschnitt.

Am kommenden Samstag fuhren die drei in einen Baumarkt und deckten sich mit allem was Sie brauchten ein, der Blonde Duellant sprühte nur so vor Ideen,

die Dank des Zuschusses der Arbeit seines Vater's und seines Freundes auch durchaus realisierbar waren.

So außergewöhnlich waren seine Vorstellungen dann halt doch nicht sie hatten sich geeinigt das die Küche in Petrol gestrichen werden sollte einem Mittelding aus Blau und Grün, ein wunderbarer Kontrast zu der hellen buchefarbenen Einbauküche, das Bad würde dunkelrot, ein perfekter Akzent zu den hellen grauen Fliesen, das Wohnzimmer hellgelb, da die Möbel für das Wohnzimmer dunkel braun waren und für das Schlafzimmer von Hayate und Toushin wählten sie ein zartes Mint grün, nur aus seinem Zimmer machte Joey ein Geheimnis.

Die letzten Tage hatte der Junge sehr viel Zeit in seinem Zimmer verbracht, oft saß er stundenlang an seinem alten Schreibtisch und zeichnete, doch was genau Er malte verriet Er keinem.

Da Joey inzwischen jeden Tag etwas mit Mokuba unternahm, überlegte der Blonde schon seit Tagen was Er mit dem kleinen Kaiba machen sollte wenn die Renovierungsarbeiten begannen,

schließlich war der braunäugige zu dem Entschluss gekommen den Jungen einfach mit zunehmen.

So kam es das Joey's Vater, Toushin, Mokuba und Joey über und über mit Farbe bekleckert waren sogar in den Haaren war Farbe zu finden, doch stören tat es keinen der vier, im Gegenteil sie hatten so viel Spaß das Sie gar nicht merkten wie die Zeit verging, erst als es an der Tür schellte sahen sie das es schon dunkel wurde.

Toushin ging um die Tür zu öffnen und war nicht schlecht erstaunt seinen Chef dort zu sehen, der braunhaarige wollte eigentlich nur seinen Bruder abholen doch nun wurde Er von seinem Wirbelwind der an die Tür gestürmt war einfach in die Wohnung gezogen und musste sich alles zeigen und erklären lassen, Mokuba war total begeistert und wieder kam Kaiba nicht umhin festzustellen das Wheeler seinem Ototo gut tat so wie der strahlte.

Wie die anderen es aber geschafft hatten ihn zu überreden mitzuessen war ihm ein Rätsel so fand sich der Blauäugige, auf dem Boden sitzend und Pizza essend mitten unter den vieren, auch wenn Er es nicht mal unter Folter zugeben würde fühlte Er sich so wohl und entspannt wie schon lange nicht.

Doch dann war es Zeit nach Hause zu fahren und sie verabschiedeten sich bis zum nächsten Tag denn fertig waren sie nicht geworden, als die Kaiba's in der Villa ankamen ging Mokuba ausgiebig baden um die Farbe die nicht auf den Wänden gelandet war loszuwerden.

Der nächste Morgen ein Sonntag brachte für die Wheeler's eine riesige Überraschung denn nicht nur Mokuba stand vor der Tür Er hatte auch seinen großen Bruder dabei und einen Korb voll gepackt mit leckerem Essen.

So hatte man Kaiba wahrscheinlich noch nie gesehen mit alter Jeans und einfachem T-Shirt, bereit Wände bei seinem Erzfeind in der Wohnung zu streichen, wenn Er so darüber nachdachte war der braunhaarige langsam bereit ein EX vor das Erz zu setzen und das mit dem Feind ganz zu streichen.

Der Blonde fiel fast vom Glauben ab als Er Kaiba so sah, auch Joey konnte in seinem Klassenkameraden keinen Feind mehr sehen, im Gegenteil war ihm der Eisklotz doch mehr ein Freund geworden als Er jemals für möglich gehalten hätte.

Dieser Tag war trotz der Arbeit einfach nur Klasse so viel hatten sie schon lange nicht mehr gelacht selbst der CEO konnte sich immer öfter ein Lachen nicht verkneifen, schließlich waren sie fertig nun musste die Farbe trocknen, ganz spontan lud der braunhaarige dann alle zum Eis essen ein auch dabei ging es sehr locker und fröhlich zu, als sie sich dann trennten um nach Hause zugehen hatten Joey und Seto, wie Er ihn jetzt nennen durfte Frieden geschlossen.

An diesem Abend dachte Joey noch lange nach als Er in seinem Bett lag, der Duellant versuchte sich daran zu erinnern, wann Er das letzte mal an Yugi und die anderen gedacht hatte, aber es fiel ihm partout nicht ein, Er hatte ein anderes Leben begonnen, nicht freiwillig am Anfang, aber wenn Er ehrlich war gefiel ihm dieses Leben viel besser, was auch daran lag das Joey und Kaiba keine Feinde mehr waren, sondern auf dem besten Weg wirkliche Freunde zu werden.

Seto und Mokuba waren nachdem sie zu Hause ankamen gleich baden gegangen sogar zusammen, um sich gegenseitig die Farbe aus den Haaren zu waschen was gerade der kleine Kaiba sehr genoss, so konnte Er noch ein bisschen mit Seto kuscheln, auch wenn Er schon 14 war so gab es für den schwarzhaarigen nichts schöneres als manchmal noch ein Kind zu sein, der schwarzhaarige fand sowieso das sein Bruder sich wieder mehr Zeit für ihn nahm und auch entspannter wirkte.

Insgeheim fragte sich der jüngere Kaiba ob das vielleicht mit Joey zusammen hing, Er war froh dass die beiden endlich diese sinnlose Fehde beendet hatten, weil Mokuba den Blonden gern hatte und sich freuen würde wenn auch sein großer Bruder endlich einen Freund gefunden hätte.

Am Montag in der Schule kam es dann aber seit langem wieder zu einer sehr unschönen Szene, die meiste Zeit hatten sich Joey's Mitschüler damit zurückgehalten ihn zu beschimpfen, doch heute hatte es wohl ausgerechnet Tristan darauf abgesehen.

Direkt als der Blonde die Schule betrat, wurde Er von seinem ehemaligen Freund beschimpft und angerempelt, der Braunäugige versuchte dem zwar aus dem Weg zu gehen, doch der andere ließ nicht locker, früher hätte Joey nicht gezögert sich mit seinem Widersacher zu prügeln doch nun kam es ihm blöd vor auf den Ex-Freund

einzuschlagen, das war aber auch nicht nötig, denn neben Ihm baute sich eine große braunhaarige Gestalt auf, deren Augen sogar die Hölle gefrieren lassen könnte, schob Ihn, Joey, schützend hinter sich und war bereit jeden in Grund und Boden zustampfen der den Blondem Duellanten angriff.

Doch Joey wollte nicht das sein neuer Freund Ärger bekam, so legte Er seine Hand auf Kaiba's Arm, denn niemand anderer, stand wie ein wütender Drache vor dem Angegriffenen, bereit zur Verteidigung und sagte „ Bitte nicht Seto Er ist es nicht Wert das du Dir die Finger an Ihm schmutzig machst.“

Der Blauäugige sah zu dem Blondem und innerhalb eines Lidschlages waren die Augen nicht mehr kalt wie ein Arktischer Sturm sondern warm wie der Sommerhimmel, wortlos drehte sich der CEO um und ging doch nach ein paar Metern schaute Er zurück und fragte „Kommst du Joey?“ Der angesprochene warf seinem Angreifer und Ex-Freund noch einen verachtenden Blick zu dann flitzte Er zu Seto, fröhlich auf Ihn einredend.

Nach der Schule machte sich der Mann mit den braunen Augen gleich auf den Heimweg Er wollte endlich sein Zimmer fertig machen denn gestrichen war nur in der Grundfarbe.

Joey wollte sein Zimmer mit Motiven aus Duellmonster verzieren und hatte dafür schon Zeichnungen gemacht, doch als Er anfang zu malen kam Ihm immer wieder die Szene aus der Schule in den Sinn, wo Seto Ihn verteidigt hatte.

Der Blonde konnte gar nicht sagen was Er dabei empfand, es war einfach ein Gefühl von Geborgenheit gewesen wie Er es so noch nie erlebt hatte, als der Junge Mann dann sah was Er da zeichnete, war er mehr als erstaunt das erste Bild zeigte einen weißen Drachen mit eiskaltem Blick der schützend seine Flügel über einem schwarzen Rotaugen Drachen ausgebreitet hatte, das zweite Bild zeigte wieder die beiden Drachen doch diesmal saßen sie ganz friedlich zusammen, auf dem letzten Bild konnte man den weißen Drachen schlafen sehen und diesmal bewachte der schwarze Drache den anderen.

Joey hatte gar nicht wirklich gemerkt was Er da gemalt hatte und nun nachdem die Bilder fertig waren sah Er das Er darstellte was Er fühlte, heute hatte Seto Ihn beschützt und Joey wollte das gleiche für seinen Freund tun genau das sagten seine Bilder aus.